

# Innviertel

Vizepräsident AI i. R. Herbert Nösslböck

## BEZIRK BRAUNAU

Bezirksobmann Michael KENDLBACHER

## OG AUERBACH

### Siebziger Geburtstag

Zum 70. Geburtstag gratulierte eine Abordnung des KB Auerbach dem Kam. Josef Köchl. Die Kameraden dankten für die Einladung

zu der schönen Geburtstagsfeier. Mit den besten Glückwünschen ist dem Jubilar ein OÖKB-Krug überreicht worden.



Ausschussmitglied Kam. Gerhard Gimmelsberger, Jubilar Josef Köchl und Obm. Johann Neuhauser

## OG FRANKING

### Ehrevizepräsident Franz Renzl achtzig

Am Sonntag, dem 24. November, hat Ehrevizepräsident Kons. Franz Renzl zur Feier seines achtzigsten Geburtstags ins Dorfhofel Moorhof nach Dorfbm eingeladen. Nach der Begrüßung hat der Jubilar eine beeindruckende Schilderung seiner Lebensgeschichte mit Schilderung mancher schwieriger Umstände und Zei-

ten, die er gemeistert hat, vorgebracht. Da war auch von bedeutenden Ereignissen wie der Begegnung mit der letzten Habsburger Kaiserin Zita zu hören. So manches hinterließ bei ihm großen Eindruck und fand seinen Niederschlag in seinem Leben. Die OÖKB-Landesleitung und BOBm. Michael Kendlbacher,



VzPräs. Herbert Nösslböck, Maria Renzl mit Jubilar Ehrevizepräsident Kons. Franz Renzl, LGf. Benno Schinagl, Anneliese Puchner mit Gatten Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner

ÖSK-BOBm. VzBgm. a. D. Walter Haid sowie die Kameraden seiner Ortsgruppen Franking und Munderfing brachten dem hochgeschätzten Jubilar dort respektvoll die herzlichen Glückwünsche der Kameraden dar.

Abordnungen der Gemeinde, des Pfarrkirchenrats, des Seniorenbunds, der Feuerwehr, des Schützenvereins und der Musik sowie die gesamte Verwandtschaft waren zur Ehre des Jubilars mit festlichen Glückwünschen und lau-

nigen Gedichten zur Stelle. Seine einzigartige verbindende Art und sein lebenslanges öffentliches und ehrenamtliches Engagement haben ihn bereits zur Legende und zum Vorbild auf vielen Gebieten sowie in vielen Vereinen werden lassen.

Der OÖKB wünscht dem vorbildlichen Kameraden und seiner ihm stets liebevoll zugewandten Gattin Maria weiter beste Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahrzehnt!



Übergabe der Ehrenurkunde zum 80. Geburtstag mit LGf. Benno Schinagl, Maria Renzl mit Jubilar Ehrevizepräsident Kons. Franz Renzl, VzPräs. Herbert Nösslböck, BOBm. Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner und BOBm. Michael Kendlbacher

## OG FRIEDBURG-LENGAU

### Karl Daxer Ehrenobmann

Das kam. Beisammensein nach der Gedenkfeier im Gh. Jägerwirt in Lengau war der Rahmen,

um den verdienten Alt-Obmann Karl Daxer zum Ehrenobmann zu ernennen. Aus gesundheitlichen



Kas. Franz Winkelmeier, Obm. Franz Standl, Präsident Johann Puchner, EObm. Karl Daxer, LAbg./Bgm. Erich Rippl, ObmStv. Johann Voggenberger, Schrf Rudi Atzensberger, Bezirksdiakon Martin Muigg und ObmStv. Ing. Johann Cserkits

Gründen hat er nach sechs Jahren bei der JHV im März seine Funktion in die Hände von Kam. Franz Standl gelegt. Die Ernennungsurkunde verliehen ihm Präsident Johann Puchner und LAbg. / Bgm. Erich Rippl. Nicht nur der Beitritt mehrerer jüngerer Kameraden, sondern auch der wirtschaftlich erfolgreiche Einsatz als Hauptversorger beim Fest der Vereine in der Gemeinde ist seiner Initiative zu danken. Damit finanzierte er auch einen Teil des Ankaufes von

Röcken, Hemden und Krawatten für die Kameraden, um ein makelloses Auftreten der OG in der Öffentlichkeit zu gewährleisten. Wenn es ihm auch gesundheitlich nicht so gut geht, Freude an gelungenen Ausrückungen und der Kameradschaft ist ungebrochen. Obm. Franz Standl und die OG danken dem vorbildlichen Funktionär mit dieser Ernennung und wünschen ihm bessere Gesundheit und noch viele glückliche Stunden in ihrem Kreise.

## OÖSK-Allerheiligensammlung

Bei der Allerheiligensammlung für das Schwarze Kreuz haben die Kameraden vor den Friedhöfen in Friedburg, Lengau und Schneeggattern mehr als 2.000 Euro Sam-

melergebnis erzielen können. Der Vorstand dankt allen Kameraden, die sich als Sammler zur Verfügung stellten, und der Bevölkerung für ihre Spenden.

## Gemeinsam Gedenken gefeiert

Am 3. November hat die OG Friedburg-Lengau ihr traditionelles Gedenken mit dem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche begonnen. Kaplan Kan. GR Mag. Marek Michalowski und KB-Bezirksdiakon Martin Muigg zelebrierten die würdige Gedenkmesse. Im Anschluss führten die Kameraden, Gardisten der Bürgergarde Friedburg und die Musikkapelle Friedburg-Lengau die feierliche Kranzniederlegung am Mahmal durch.

Dem Segen durch beide geistlichen Herren und der Gedenkansprache von Präsident Johann Puchner folgte der „Gute Kamerad“, intoniert von der Musikkapelle. Zum Abschluss ist unter dem Kommando vom Hauptmann der Bürgergarde, Markus Scheinast, ein Ehrensälg geschossen worden. Obm. Franz Standl dankte allen Anwesenden und hat zum kam. Beisammensein der Vereine im Gh. Jägerwirt in Lengau eingeladen.



Ein Highlight war das Military Tattoo mit fantastischen Darbietungen der Blasmusik- und Marschshows. Zum Abschluss stand ein fulminantes Feuerwerk.



Sitzplätze mit bester Sicht und ein Dach über den Kopf: So konnte man das tolle Programm ungetrübt genießen.

## OG GERETSBERG

### Aktiv im zweiten Halbjahr

Mit der Vatertagsfeier im Juni und dem Besuch des Gründungsfest nach Tacherting/Bayern startete die OG ins zweite Halbjahr 2019. Anfang August reiste die OG nach Kaltenberg zum Military Tattoo. Die Teilnehmer besuchten dabei den heiligen Berg in Andechs und

stärkten sich mit Stelzen und dem berühmten Klosterbier. Die barocke Andechser Klosterkirche und die Welt der Ritter in Kaltenberg sind als Vorprogramm zum Tattoo der Showbands am Abend genossen worden.



Die Welt der bayerischen Ritter lernten die Reisetilnehmer in Kaltenberg kennen.

### Ein buntes Herbstprogramm

Im August stand der OÖKB-Bezirkswandertag in Uttendorf am Programm. Am 21. September folgte die Feier zum Weltfriedenstag in Mattighofen. Dort wurde ein Friedensengel enthüllt und die Kameraden freuten sich über das Treffen mit Kamerad Dr. Georg Wojak. Am gleichen Abend marschierte die OG vom Kirchenplatz zur Andacht beim Friedenspanorama. Zahlreiche Mitglieder nah-

men auch am Erntedankfest teil. Der Wander- und Bratwurstsonntag ist trotz kurzfristiger Durchführung ohne vorherigen Postwurf gelungen. Auch dank Bgm. Johann Brunthaler, der an die Gemeindebürger per WhatsApp zum Wandertag eingeladen hat. Bei der LM im Asphaltstockschießen hat Moar Edi Schober mit den Kameraden den hervorragenden fünften Platz belegt.

### Traditioneller Jahresausklang

Zuletzt hat die Ortsgruppe am 24. November den Kriegergottesdienst mit der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal durchgeführt. Bei der daran anschließenden JHV sind Kam. Thomas Kreil und Alois Spitzwieser (25 Jahre) sowie Dr. Walter Scharinger (40 Jahre) für ihre Treue geehrt worden. Die vorbildlichen Kameraden Walter Scharinger, Franz Aigner und Konrad Sommerauer

wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Zuletzt hat die OG am Geretsberger Dorfadvent mit ihrer Feldküche ihr berühmtes Blutwurstgrösl aufgekocht und auch Currywürste angeboten. Der Vorstand dankt allen, die aktiv am Vereinsleben mitgewirkt bzw. fleißig mitgeholfen haben, sowie allen, die uns als Gäste besucht haben.

OBM. FERDINAND SCHARINGER



## OG GILGENBERG

### Herzliche Gratulation

In bester Verfassung konnte Kam. Johann Huber die Glückwünsche der OG zum Achtzigster entgegennehmen. Dem fleißigen und verlässlichen Kameraden wünschte

eine Abordnung des KB Gilgenberg weiterhin beste Gesundheit und viele glückliche Stunden im Kreis seiner Familie und der Vereine.



SchrF Josef Sperl, Kam. Johann Huber, Obm. Ferdinand Buchner, Kam. Franz Reschenhofer

### Start ins neue Vereinsjahr

Bei der hl. Messe und dem Totengedenken am Kriegerdenkmal am 3. November rief Pater Efreim zur Wahrung des Friedens auf. Obm. Ferdinand Buchner erinnerte an die 99 Kameraden, die im WK II fielen. Mit dem „Guten Kameraden“ endete die Feier. Bei der folgenden JHV hat der Obmann mit den Kameraden Bgm. Franz Pemwieser, LAbg. Ferdinand Tiefnig, VzBgm. Christian Huber, die MK Geisberger sowie weitere Funktionäre als Ehrengäste begrüßt. Nach dem Tätigkeits- und Kasabericht wurden die Kameraden

Richard Kain (25 J.), Josef Reitsberger (25 J.), Helmut Weiß (25 J.), Johann Kerschdorfer (40 J.), Josef Kickinger (40 J.), Josef Pommer (40 J.), Franz Reschenhofer (40 J.), Hubert Wengler (40 J.) geehrt. Für besondere Verdienste erhielt Kas. Friedrich Vitzthum das LVK in Silber. Bgm. Franz Pemwieser und LAbg. Ferdinand Tiefnig gratulierten und sprachen Grußworte. Nach der Ansprache des Obmanns folgte die Neuwahl bzw. die Bestätigung des Vorstands. Mit „Hoamatland“ endete die JHV.

## OG HAIGERMOOS

### Eine beeindruckende Reise

Der Ehrenobmann der OG Haigermoos, Josef Schmidlechner, nahm an der Lehrfahrt der bayerischen Landwirte von 3. bis 12. Juli 2019 nach Russland teil. Ziel waren die riesigen Agrarunternehmen, die in der Schwarzerde-Region südlich von Moskau liegen, jedoch auch die Schauplätze des schrecklichen Mordens im WK II um Kursk und Moskau. Vom Flughafen München ist die Gruppe nach Moskau geflogen. Von dort ging es per Bus in die Region 400 km südwestlich der Hauptstadt in das ehemalige Kernland der Moskovita-Fürsten. Heute Zentralrussland, waren die Städte Orel und Tula als Grenzfestungen gegen die Reitervölker der Mongolen und Tartaren vom

Zaren um 1500 angelegt worden. Durch das Größerwerden des Landes rückte die Grenze immer weiter weg. Ihre militärische Bedeutung ging verloren. Erst im WK II rückten sie wieder in den Fokus der Geschichte. Bestes Getreideanbau-land und die militärisch günstige Lage der Festungsstädte führten 1941 zur Eroberung durch die dt. Wehrmacht. Sie sollten Basis für den Angriff auf Moskau sein. Am 5. August 1943 hat sie die Rote Armee mit der Orjoler Operation wieder befreit. Dieses Husarenstück ist eindrucklich im 1983 errichtete Museum in Orel dargestellt. Ein 9 mal 33 Meter großes Diorama stellt auch die Kutusow-Operation im Juli 1943 dar, bei der



Gedenkstätte am Schlachtfeld Prochorowka mit Mahnmahl sowie WK-II-Panzern und Geschützen in einer gepflegten Parkanlage

mehrere Städte befreit wurden. Es entstanden dort die Gefangenenlager 263 und 406, in denen viele Kriegsgefangenen starben. Ab 1945 wurden die Kriegsgefangenen zur Errichtung der Infrastruktur und Stahl- und feinmechanische Industrien dort eingesetzt. Die Fahrt führte auch nach Prochorowka südlich von Kursk. Dort gibt es seit 2010 ein Museum der größten Schlacht des WK II. 10.000 Panzer, 8.000 Flugzeuge und 1.000.000 Soldaten sind beim dt. Unternehmen Zitadelle im Raum Kursk aufeinandergeprallt. Am Schlachtfeld beim Dorf Prochorowka waren 700 Panzer beteiligt. Dort stehen heute historische Panzer und Geschütze neben einem Denkmal in einer gepflegten Gedenkstätte. Trotz schlimmster Verluste gab die Rote Armee dort nicht klein bei. Charkow und Belgorod wurden befreit und damit ist der endgültige Rückzug der dt. Wehrmacht erzwungen worden. 1943 gab es allein auf deutscher Seite 911.000 Gefallene. Abertausende Soldaten blieben auf den Schlachtfeldern zurück. Sie wurden recht und schlecht begraben. Nachdem 1992 zwischen der BRD und Russland

das Kriegsgräberabkommen geschlossen wurde, wollte man einen Sammelfriedhof errichten. 2005 begann die Zusammenführung exhumierter Gefallener am Friedhof in Kursk-Besedino, der dann ausgebaut und 2009 als Kriegerfriedhof eröffnet wurde. Dort liegen 24.000 Tote aus Dref, Kursk, Tula, Woranesh, Lipetz, Belgorod. 40.000 Tote von 354.000 aus der Schlacht sind bisher begraben.

Der Besuch der Museen und des Friedhofs war für alle Teilnehmer ein Weckruf, wie wichtig Frieden ist und wie sehr wir über das gemeinsame Europa als Garant dafür froh sein dürfen.

Mit dem Besuch des 200-jährigen Tulaer Waffenmuseum, der Metropole Moskau sowie der zwischen Charkow und Wolgograd gelegenen Stadt Woronesch mit ihren vielen historischen Bauten, aber auch riesigen Industrieanlagen, wie der Flugzeugfabrik von Ijuschin, veränderten das Bild, das die meisten von Russland vorher hatten. Die Größe, die Dimensionen aller Anlagen und die rapide Entwicklung dieses Landes beeindruckten jeden Besucher, so EObm. Josef Schmidlechner.



Beeindruckt von den Dimensionen und dankbar für den Frieden in Europa: der EObm. Josef Schmidlechner an der ewigen Flamme des Friedhofs in Kursk

## OG HOCHBURG-ACH

### Gratulation zum 80. Geburtstag

Fahnenpatin Gräfin Adelheid Castell-Castell feierte im Sommer 2019 ihren Achtzigsten. Der KB-Vorstand und die Reservisten-Fahnenpatin Elisabeth Asen waren zu einem Frühstück eingeladen und gratulierten der Fahnenpatin zu diesem besonderen Ehrentag. Die

OG dankte ihrer Fahnenpatinnen und überreichte Blumensträuße. Als Geschenk wurde Gräfin Adelheid Castell-Castell eine Amethystdruse überreicht. Die Gratulanten wünschten ihr weiter beste Gesundheit, Glück und Segen auf ihren Wegen.



Fhr. Johann Kaufleitner, Obm. August Proßegger, Reservistenfahnenpatin Elisabeth Asen, Fahnenpatin Gräfin Adelheid Castell-Castell, ObmStv. Anton Kneißl

### Jahrestag Hochburg-Ach

Am 5. November nach dem Gedenkgottesdienst und Totengedenken mit Diakon Leopold Esterbauer, begleitet von der MK Hochburg-Ach, in Maria Ach fand die JHV im Gh. zur Reib statt. Mit den Ehrengästen ist auch der letzte Heimkehrer der OG begrüßt worden. Nach den Berichten des Kassiers und Schriftführers und der Entlastung haben VzBgm. Martin Zimmer und Obm. August Proßegger treue Kameraden

geehrt. Für 40 Jahre sind Josef Asen, Ludwig Esterbauer, Ludwig Peterlechner und Georg Reschenhofer sowie für 50 Jahre Treue die Kameraden Georg Bernecker, Rudolf Buchner, Ernst Deubler, Hermann Huber, Georg Schmitzberger, Franz Schmitzberger, Johann Steiner und Otto Spatzenegger ausgezeichnet worden. Mit dem Dank von Obm. August Proßegger endete die JHV.

OBM. AUGUST PROSSEGGER

## OG HÖHNHART

### Ein toller Vereinsausflug



Die begeisterte und fröhliche Reisegruppe vor der atemberaubenden Kulisse der Berge

Ein voller Reisebus der OG startete am 21. September zum zweektägigen Ausflug nach Osttirol. Die Fahrt führte über Mittersill und den Felbertauern nach Innerschlöß. Von dort mit dem Bummelzug vom Matreier Tauernhaus zum Venedigerhaus mit einem spektakulären Blick auf den Großvenediger-Gletscher. Nach einer Wanderung warteten die Isplitzer Alm sowie die sehenswerten Umbalfälle auf die Reisegruppe.

Genächtigt wurde in Flattach, von wo es am nächsten Morgen zur Seilbahn auf das Goldeck in Kärnten weiterging. Nach dem Blick auf das malerische Spital führte die Fahrt weiter nach Seeboden am Millstättersee zu einer Schiffsfahrt. Mit einer letzten Einkehr in Salzburg ging die schöne Reise zu Ende. Der Dank für den gelungenen Ausflug gilt dem Obm. Georg Rachbauer sowie dem Reisebusunternehmen Pallasser.

## OG MINING

### Gemeinsames Gedenken

Das Totengedenken am 3. November feierte die OG gemeinsam mit der Trachtenmusikapelle Mining, der Freiwilligen Feuerwehr und Liedertafel Mining. Obm. Franz Schwendtnner begrüßte als Ehrengäste Bürgermeister Ing. Hasiweder und LGf. Benno Schinagl zum feierlichen Einzug in die Pfarrkirche. Den Festgottesdienst gestaltete Pfarrer KonsR Mag. Severin Lakomy mit den Kameraden und dem Kirchenchor. Beim Gedenken am Kriegerdenkmal spannte der LGf. Schinagl in seiner Ansprache einen breiten Bogen. Von der Bedeutung des sozialen Engagements, durch das sich unser Kulturkreis zu einer solidarischen und friedlichen Gemeinschaft entwickelt hat, welche man keineswegs als selbstverständlich begreifen darf, bis hin zur Jugend, für die wir Vorbild sein sollen. Jeder soll nach seinen Möglichkeiten seinen Beitrag zur Gemein-

schaft leisten. Er erinnerte er an das Leid und den Schmerz, den all jene mit ihren Familien ertragen mussten, deren Namen am Kriegerdenkmal geschrieben sind. Sie sollen uns erinnern und mahnen. Eine Gemeinschaft lebt von der Solidarität und der Bereitschaft, füreinander einzustehen. Dabei wurden die anwesenden Vereine, alle Ehrenamtlichen, insbesondere die Feuerwehr, hervorgehoben, die mit ihrem Einsatz im Dienst für die Allgemeinheit in Kauf nimmt, selbst ihr eigenes Leben immer wieder in Gefahr zu bringen. Das bei solchen Einsätzen immer wieder Erlebte ist in Worten oft nicht auszudrücken. Zum Spiel vom „Guten Kameraden“ erfolgte die Kranzniederlegung. Auch drei Böllerschüsse wurden dazu abgegeben. Nach dem Abmarsch waren die Teilnehmer ins Gh. „Honigwirt“ eingeladen, um die Feier kam. ausklingen zu lassen.



Die angetretenen Kameraden des KB Mining beim Kriegerdenkmal

## OG MOOSDORF

### 2019 – ein harmonisches Vereinsjahr

Im Anschluss an die würdevolle Kranzniederlegung am 10. November füllte sich der Saal im Gh.

Düringer zur JHV. Obm. Georg Neumaier begrüßte die Gäste. Darunter auch die Kameraden



Helmut Renzl und Manfred Surrer, die die Agenden des Schwarzen Kreuzes in Moosdorf übernommen haben.

SchrF Peter Lenglachner hielt einen launigen Jahresrückblick. Nach den Grußworten von BObm. Michael Kendlbacher ist Fhr. Johann Stadler für 60 Jahre Treue und 50 Jahre als Fähnrich gedankt und geehrt worden. Bgm. Manfred Emersberger überreichte außerdem Kam. Karl Huber die Ehrennadel der Friedensgemein-

de Moosdorf für 20 Jahre Arbeit im KB Moosdorf. Obm. Georg Neumaier dankte den Mitgliedern für die Unterstützung.



Kam. Karl Huber erhielt die Ehrennadel der Friedensgemeinde Moosdorf.



Feierliche Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal der Friedensgemeinde Moosdorf



Kam. Johann Stadler wurde für 60 Jahre Vereinstreue geehrt. Bgm. Manfred Emersberger, Obm. Georg Neumaier, VzBgm. Christian Lanz, Kam. Johann Stadler, BObm. Michael Kendlbacher

## TERMINANKÜNDIGUNG

### Wichtiger Termin 2020

Am Samstag, dem 16. Mai 2020, wird die OG Moosdorf den OÖKB-Bezirkswandertag ausrichten. Alle Kameraden, Freunde und Familien sind bereits jetzt herzlich zur Teilnahme eingeladen.

## OG NEUKIRCHEN A. D. ENKNACH

### Ortsmeister im Stockschießen

Völlig überraschend holte sich die OG heuer erneut den Ortsmeistertitel beim Stockschießen. Die bewährten Stockschützen, die im letzten Jahr den Titel errangen, waren alle ausgefallen. Daher musste eine völlig neue Moarschaft antreten. Den Kameraden

Johann Pitters, Johann Reichl, Johann Sengthaler und Herbert Wurhofer gelang es, dieses sensationelle Ergebnis zu erreichen. Sie machten es mit 10:2 Punkten und der Quote 1,768 möglich, dass die OG zum vierten Mal hintereinander Ortsmeister wurde.



Die Kameraden sind stolz auf ihre erfolgreiche Moarschaft und gratulieren herzlich!

## Nie wieder Krieg!

Die Kriegerdenkmäler sind in Stein gehauenes „Nie wieder Krieg!“. Ohne die Gedenkfeiern des ÖKB wären viele heute nur noch dekorative bzw. historische Bauelemente. Nur durch die Feiern werden die Denkmäler lebendig. Die Generation, die noch vom menschenverachtenden Krieg erzählen konnten, ist verstorben. Die nächste Generation hat die Verpflichtung, die Jugend vor den wiederaufkeimenden Verführungen zu bewahren. Es sind auf der ganzen Welt wieder Verführer mit einfachen Lösungen für komplexe gesellschaftliche Probleme dabei, Menschen zu manipulieren. Ihnen ist nur ihre Macht und nicht Frieden und Wohlergehen

der Menschen wichtig. Die lange Friedenszeit hat nicht nur zum Wohlstand, sondern auch zum Vergessen beigetragen. Aus gegenseitiger Hilfe und Gemeinschaft ist wieder Egoismus und Neid geworden. Aus politischer Werbung scheint wie vor 90 Jahren wieder Propaganda zu werden. Politik ist kompliziert. Daran erinnert auch das diesjährige Totengedenken. Mit der Gedenkmesse, der Kranzniederlegung durch Bgm. Josef Prillhofer und Obm. Günther Seilinger, dem Lied vom „Guten Kameraden“, von der Musik gespielt, und dem Klang der Kriegerglocke hat der KB Neukirchen/Enknach diese Pflicht auch heuer wahrgenommen.

## JHV nach dem Gedenken

Bei der anschließenden JHV im Gh. Humer haben SchrF Johann Altendorfer, Kas. Karl Prüllhofer und Obm. Günther Seilinger ihre erfreulichen Berichte abgeben. Einstimmig entlastet, bedankte sich der Obmann bei Maria und Werner Putta für die umsichtige Pflege des Kriegerdenkmals. Mit Auszeichnungen hat er auch den treuen Kameraden Franz Bauböck, Gerhard Hofer, Robert Perschl,

Hermann Prillhofer, Andreas Renner, Manfred Schreier, Manfred Spitaler, Johann Vogl (alle ZGM 25 J.), Johann Reichl (ZGM 40 J.) und Ernst Pöttinger (ZGM 50 J.) gedankt. Für Verdienste zeichnete er Kam. Franz Maislinger (VDM Gold) und Kam. Josef Beinhundner (LVK m. Schw./Gold) aus. Nach Glückwünschen und Dankesworten klang die JHV im kam. Beisammensein aus.



Geehrte Kameraden mit den Ehrengästen und Obm. Günther Seilinger

## Für das Schwarze Kreuz

Der Vorstand dankt den Kameraden, die Allerheiligen wieder Spenden für das Schwarze Kreuz an den

Friedhofseingängen gesammelt haben. Dieser Dank gilt auch allen Spender(inne)n für ihre Gabe.

### ZWEI KAMERADEN VERSTORBEN



Kam. Anton Puttinger



Kam. Josef Stopfner

Im August verstarb Kam. Anton Puttinger mit nur 67 Jahren. Dem geschätzten und drei Jahrzehnte treuen Kameraden erwiesen zahlreiche Mitglieder bei der Urnenbeisetzung die letzte Ehre. Im September verstarb im 76. Lj.

Kamerad Josef Stopfner. Die Urne des guten Kameraden begleiteten viele Kameraden und Vereine am letzten Weg. Auch er war ein sehr treues Mitglied. Beiden wird die OG ein ehrendes Andenken bewahren.

## OG PERWANG

### Ein erfolgreiches Vereinsjahr

Nach der Festmesse und dem Gedenken am Kriegerdenkmal versammelten sich die Kameraden zur JHV im Gh. Schachner, wo sie Obm. Harald Gruber begrüßte. Nach den erfreulichen Berichten wurden Obm. Harald Gruber (ZGM 25 J.), Johann Rehl (ZGM 40 J.), Bgm. Josef Sulzberger

(ZGM 40 J.) und Ing. Karl Stockhammer (ZGM 40 J.) die Treue mit Orden gedankt. Dafür bedankte sich Bgm. Josef Sulzberger auch in seinen Grußworten. So auch der Obmann, der der Musikkapelle Perwang für die musikalische Unterstützung dankte, bevor er die JHV schloss.



Die Kameraden nach der Verleihung der Auszeichnungen für langjährige Mitglieder der Ortsgruppe

### Dank des Vorstands

Die Vorstandsmitglieder Ing. Karl Stockhammer, ObmStv. Reinhard Sulzberger und Kam. Johann Rehl führten zu Allerheiligen die Sammlung durch. Ein ansehnlicher Betrag ist dem Schwarzen Kreuz überwiesen worden. Herzlichen Dank gilt auch allen Spendern.

Dank gilt allen Teilnehmern an der Ausrückung zur Feier des Weltfriedenstag in Mattighofen. Besondere Anerkennung verdient die sportliche Leistung der Kameraden, die mit dem 8. Platz von der LM im Asphaltstockschießen heimkehrten. Herzlichen Glückwunsch!



Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsgruppe Perwang vor dem Kriegerdenkmal

## OG PISCHELSDORF

### Ein ehrenvolles Gedenken

Am 9. November gedachte die OG der gefallenen, verstorbenen und vermissten Kameraden. Mit der traditionellen Gedenkmesse, die Kanonikus Mag. Leon Sireisky zelebrierte und die Musikkapelle Pischelsdorf in exzellenter Weise mit Musik und Gesang gestaltete. Im Anschluss an die Segnung des Kriegerdenkmals mit Kranzniederlegung haben Obm. Josef Stempfer, BOBm. Michael Kendlbacher sowie Bgm. Josef Rehl zum Kameradschaftsabend begrüßt.

Dort ist mit einer OÖKB-Ehrenurkunde Kapitularkanonikus Mag. Leon Sireisky zu seinem 40-jährigen Priesterjubiläum herzlich gratuliert worden.



Kapitularkanonikus Mag. Leon Sireisky

### EHRENMITGLIED VERSTORBEN

Ehrenmitglied VzBgm. a. D. ÖR Josef Webersberger, Altbauer vom Moargut, ist nach erfülltem Leben am 14. November verstorben. Mit 17 Jahren zur dt. Wehrmacht eingerückt, ist er nach der Ausbildung in den Partisanenkrieg ins ehemalige Jugoslawien geschickt worden. Die Rückzugsgefechte endeten für ihn in Ungarn. Im Oktober 1945 kehrte er heim und trat bereits 1949 dem Veteranen- und Kriegerverein bei. Zeitlebens war ihm Kameradschaft und Ehrenamt von größter Bedeutung. Dies belegen die Ernennungen zum OÖKB-Ehrenmitglied, Ehrenkommandant der Feuerwehr, Obmann der Ortsbauernschaft, aber auch Gemeinderat und -vorstand sowie Vizebürgermeister. Als erfolgreicher Landwirt war

EM ÖR Josef Webersberger



er viele Jahre im Vorstand bei der Molkerei Berglandmilch. Aus Dankbarkeit für seine unversehrte Heimkehr hat er 70 Jahre lang jedes Jahr an der Heimkehrer-Wallfahrt in Maria Schmolln teilgenommen. Als vorbildlicher Kamerad rückte er zu vielen Anlässen aus und unterstützte die OG ein Leben lang. Er wird allen Kameraden stets in bester Erinnerung bleiben.

## OG SCHALCHEN

### Treuer Kamerad ist 95

Der rüstige Kamerad Franz Schnellberger feierte am 21. Oktober seinen 95. Geburtstag.

BOBm. Obm. Michael Kendlbacher gratulierte im Namen der Ortsgruppe.



Er überreichte dem Jubilar bei der Feier das Geschenk und dankte ihm für das aktive Ausrücken. Die Kameraden wünschen ihm weiter beste Gesundheit, viel Glück und Freude im Kreis der Kameraden.

SCHRIF FRANZ KNEISSL



Dem rüstigen Kam. Franz Schnellberger gratulierte der KB Schalchen zum 95. Geburtstag.

## OG ST. PETER AM HART

### Gedenkfeier in St. Peter

Am 3. November wurde den Toten und Vermissten von St. Peter gedacht. Dazu wurde ein Gedenkgottesdienst gefeiert. Kam. Karl Glaser hielt die Gedenkansprache, bei der er vor dem Wahnsinn von Kriegen mahnte. Danach wurde ein Kranz vor dem Krie-

gerdenkmal niedergelegt. Kameradschaftsbund, Musikverein und die Feuerwehren St. Peter und Aching sowie eine Abordnung des Gemeinderats mit dem Bürgermeister Robert Wimmer bildeten die Festgemeinschaft bei diesem feierlichen Gedenken.

### TRAURIGER ABSCHIED

Am 18. Oktober haben die Kameraden ihren EObm. Wolfgang Gabriel zur letzten Ruhestätte begleitet.

Er hat von 1992 bis 2001 die Ortsgruppe geleitet und mehrere Jahre auch als Gerichtsbezirksobmann in der Bezirksleitung mitgearbeitet.

Dies ist ihm mit hohen Ehrungen gedankt worden. Dem vorbildlichen und beliebten Kameraden

EObm. Wolfgang Gabriel



wird der KB St. Peter ein würdiges Andenken bewahren.

SCHRIF ALOIS BERGHAMMER

## OG UTTENDORF

### Das festliche Gedenken

Am 20. Oktober fand die alljährliche Kranzniederlegung mit Segnung am Kriegerdenkmal statt. Die Kameraden haben gemeinsam mit den Feuerwehren Uttendorf, Reith und Freihub sowie dem Gemeindevorstand mit Bürgermeister Josef Leimer die

Andacht mit Pater Alfred Kopp gefeiert. Er segnete das Kriegerdenkmal sowie die angetretenen Kameraden.

Die Andacht ist von der Harmonie Uttendorf gekonnt musikalisch umrahmt worden.

SCHRIF MATTHIAS VITZTHUM

## BEZIRK RIED IM INNKREIS

BObm. Josef OTTINGER

## OG AUROLZMÜNSTER

### Besonderes Kameradentreffen

Eine besondere Freude war es dem Vorstand, dass am 9. November beim diesjährigen Kameradentreffen im Gh. Dobil der älteste Kamerad Hubert Puttinger dabei war.

Mit 98 Jahren ist der treue und aktive Kamerad, soweit es ihm

die Gesundheit erlaubt, bei vielen Aktivitäten der OG dabei. Dafür danken ihm die Kameraden. Sie wünschten ihm und sich, dass dies weiter so bleibe.

Sie alle freuen sich schon, mit Kam. Hubert Puttinger den 100. Geburtstag zu feiern.



Kamerad Bgm. Walter Schneiderbauer, Kam. Hubert Puttinger und Obmann Obst. Hermann Tischler

### Die Fahne weitergereicht

Aus gesundheitlichen Gründen hat Fhr. Josef Friedl sein Ehrenamt als Fähnrich der OG an einen jüngeren Kameraden weitergegeben. Der vorbildliche Fähnrich reichte die Fahne an Kam. Thomas Hauer weiter, der sich dankenswerterweise bereit erklärt

hat, sie künftig den Kameraden voranzutragen.

Der Vorstand ist stolz auf seinen neuen Fähnrich, denn er stellt die Fahne als sichtbares Zeichen der Wertgemeinschaft öffentlich zur Schau.

KONS. JOHANN SPITZLINGER



Obmann Obst. Hermann Tischler, Kam. Josef Riedl, der neue Fähnrich Thomas Hauer und Kamerad Bgm. Walter Schneiderbauer

## OG MEHRNBACH

### KB Mehrnbach dankt

Bei der JHV am 3. November hat wieder die Stunde des Dankes für vorbildliche Kameraden geschlagen. Der Vorstand hat den verdienten Kameraden Karl Holzinger, Josef Gelhart, Georg Stieglmayr sen., Alois Medwed, Karl Rendl, Anton Fery, Josef Oblinger, Martin Weidlinger die VDM in Silber verliehen. Mit der VDM in

Gold ist Obmann Georg Penninger sein Einsatz für die Ortsgruppe gedankt worden. Überreicht wurde die Verdienstmedaille an die Kameraden durch LAbg. Peter Bahn, Bgm. Georg Stieglmayr jun. und BObm. Josef Ottinger. Sie gratulierten und dankten den Geehrten in ihren Grußworten.

PRREF. ALOIS MEDWED



Die geehrten Kameraden mit LAbg. Peter Bahn, Bgm. Georg Stieglmayr jun. und BObm. Josef Ottinger

## OG METTMACH

### Zum Ehrenobmann ernannt

Am 22. September feierte die Ortsgruppe ihre traditionelle Gedenkmesse für die gefallenen und vermissten Kameraden der Weltkriege. Zu dieser Gedenkmesse und aus Anlass einer besonderen Ehrung waren auch die Kameraden des Partnervereins RRK Gottfrieding/Bayern gekommen. Bei dem an die Messe anschließenden kam. Beisammensein

im Gh. Kobleder dankte die OG Mettmach ihrem Altobmann Josef Zaglmayer für 16 Jahre treue und verdienstvolle Leitung des Vereins. Er wurde in Würdigung seiner Leistungen zum Ehrenobmann ernannt. Die Kameraden und Gäste gratulierten dem Geehrten herzlich und wünschten ihm noch viele schöne Tage in ihren Reihen.



Die Verleihung der Ernennungsurkunde an Ehrenobmann Josef Zaglmayer

### Altobmann feiert Achtziger

Am 19. Oktober feierte Altobmann Leopold Baumkirchner im Gh. Bogner-Hager seinen Achtziger. Der rüstige Jubilar und verdiente Funktionär ist nach wie vor gerne bei den Ausrückungen der OG dabei. Die Kameraden gratulierten ihrem Vorbild und

wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit. Die Gratulanten verbrachten einige kam. Stunden mit dem Jubilar und dankten für die Einladung zur Feier.

OBM. JOHANN STOCKHAMMER



Der angesehene und geschätzte Altobmann Leopold Baumkirchner mit den Gratulanten der Ortsgruppe

## OG SCHILDORN

### Kistensau beim Obmann

Am 20. September wurde eine von Fhr. Bernhard Feichtinger gespendete Sau beim Obm. Hans Burgstaller in Schmidberg fachmännisch als „Kistensau“ zubereitet und anschließend von den Kameraden mit Genuss verspeist. Für die kulinarischen Zutaten

zum zarten Fleisch sorgten gekont die „besseren Hälften“ der Gourmets. Obm. Burgstaller bewährte sich nicht nur als umsichtiger Organisator, sondern war auch als Schankbursche unübertrefflich am Gelingen des geselligen Abends beteiligt.

## Ehrenvolles Totengedenken

Das traditionelle KB-Totengedenken fand am 6. Oktober statt. Vom Stelzhamerhof begleitete die Trachtenkapelle 25 Kameraden zur Pfarrkirche. Den festlichen Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Dr. Stanislaus Bedrowski. Beim Kriegerdenkmal sind danach der Opfer der Kriege und der im Einsatz für

die Republik ums Leben Gekommenen gedacht worden. Kdt. Dietmar Zweimüller, ObmStv. Stefan Aigner sowie die Fhr. Bernhard Feichtinger und Wolfgang Kühberger sorgten für einen perfekten Ablauf der Ausrückung. Den kam. Ausklang fand die Feier danach im Stelzhamerhof.



Die Trachtenkapelle marschiert mit den Kameraden der Ortsgruppe zur Gedenkmesse.

## TERMINANKÜNDIGUNG

### Für 2020 vormerken

Der KB Schildorn lädt zu seinem 150-Jahre-Gründungsfest am Samstag, dem **16. Mai 2020**, ab 18.30 Uhr alle Orts- und Stadtverbände mit ihren Kamerad(inn)en herzlich ein.

PRREF. HANNES WOLFSGRUBER

## OG WALDZELL

### Der Jahresrückblick 2019



Am 20. Juni wurde im Rahmen des Fronleichnamsfests die Spende der OG in Höhe von 2.365 Euro für die neue Alarmanlage der Pfarre übergeben.



Das traditionelle Fest beim Seppal a da Hoad fand am 17. August statt. Es war sehr gut besucht. Alle Gäste haben sich bestens unterhalten und das besondere Ambiente des alten Hofes beim Fest genossen. Die Musiker der Band X-Dream sorgten wieder für die richtige Stimmung.





Mit einem KB-Frühstücken am 25. August feierten der OÖKB und MVV Waldzell sein 145-jähriges Bestehen beim Seppal a da Hoad. Obm. Markus Hohensinn konnte dazu mit den Kameraden Präsident Johann Puchner, BOBm. Josef Ottinger, EOObm. Franz Hohensinn, Protektor Johann Moser, die Fahnenpatinnen Marianne Litzlbauer und Cäcilia Salhofer sowie Bgm. Johann

Jöchtl mit den zahlreichen Gästen begrüßen. Nach dem Festakt hat die Festgesellschaft ein paar kameradschaftliche Stunden verbracht. Musikalisch ist der Frühstücken von der Musikkapelle Waldzell hervorragend gestaltet worden. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der Vorstand dankt allen, die dem Verein bei dem Frühstücken die Ehre erwiesen haben.

## BEZIRK SCHÄRDING

Vizepräsident BOBm. Al i. R. Herbert NÖSSLBÖCK

## BEZIRKSLEITUNG SCHÄRDING

### TERMINANKÜNDIGUNG

#### Bezirksversammlung 2020

Die OÖKB-Bezirksleitung lädt die Funktionäre der Ortsverbände am **11. Jänner** um 9 Uhr zur Bezirksversammlung in Gh. Hubinger in Esternberg ein. Um verlässliche Teilnahme wird gebeten.

## OG ESTERNBERG

### Ehrung des Partnervereins

Obm. Thomas Riedl wurde kürzlich für die gelebte Partnerschaft vom Vorstand des bayerischen Partnervereins Tiefenbach ausgezeichnet. Mit Freude und Dank nahm er die

Ehrung beim kameradschaftlichen Treffen entgegen. Sie ist ein weiterer Ansporn, sich um die grenzübergreifende Pflege der Kameradschaft besonders zu bemühen.



Der Obm. des SKV Tiefenbach, der geehrte Obm. Thomas Riedl, Fahnenmutter Doris Weigl und der Bürgermeister von Tiefenbach Christian Fürst

## OG KOPFING

### Tod von Vater und Sohn im WK I

Der WK I ist mit dem Friedensvertrag von Saint-Germain-en-Laye am 10. September 1919 beendet worden. Die Abtrennung großer österreichischer Gebiete, wie Südtirol, wurde als großes Unrecht empfunden. Der Kampf gegen Italien hatte zuvor sehr viele Opfer gekostet. Alleine 31 Kopfinger sind dort gefallen. Darunter befanden sich auch Vater und Sohn einer Familie. Alois Wasner junior, gefallen am 19. Juni 1917, sowie Vater Alois Wasner senior, der am 8. Juli 1916 in Meran in einem Lazarett an Typhus verstarb. Beide wurden am österreichisch-ungarischen Soldatenfriedhof in Obermais bei Meran beerdigt. Ihre Heimat war das Glatzböckmühl-Häusl in Raffelsdorf/Kopfinger. Heimatforscher Kons. Hans Klaffenböck nahm im Zuge seiner Recherchen mit dem Obmann des Friedhofs in Obermais, Herrn Herbert Tschimben, Kontakt auf. Er bestätigte, dass das Grab noch besteht. Er berichtete, dass jährlich zu Allerheiligen und am 26. Dezember auf diesem Soldatenfriedhof würdevolle Gedenkfeiern der Schützenkompanie Me-

ran stattfinden. Auf den Gräbern werden Kerzen angezündet und die militärische Ehrenformation gedenkt der Opfer des WK I. Nachfahren der Familien Wasner, Gahleitner, Felber und Scheuringer haben zum Dank für die Pflege des Grabes ihres Großvaters gespendet. Da der gefallene Alois Wasner vor dem WK I bereits Mitglied des Veteranenvereins Kopfinger war, schloss sich auch der KB Kopfinger mit einer Spende an. Der ansehnliche Betrag wurde für die weitere Pflege der Grabstätte überwiesen.

2016 erschien das Buch „Der Österreichische Soldatenfriedhof in Meran“ von Autor Alexander Schwabl. Darin wird die wechselvolle Geschichte dieses Friedhofs geschildert. Im Buch stehen alle Namen der am österreichisch-ungarischen Soldatenfriedhof begrabenen Männer und Frauen (Sanitätsschwwestern), darunter auch viele aus Oberösterreich. Gegen eine kleine Spende kann dieses Buch bei Kamerad Kons. Hans Klaffenböck angefordert werden: Voglgrub 1, 4725 St. Agidi, Tel. 07717/ 7382



Totenbild Alois Wasner senior



Totenbild Alois Wasner junior



Das Grabkreuz von Vater und Sohn

## OG ST. MARIENKIRCHEN

### Ehejubiläen gefeiert



Ehrenvorstand vom Partnerverein KSK Mariakirchen/Bayern, Kam. Alfons Rauchbart mit Gattin Inge sowie EOObm. Josef Pucher mit Gattin Marianne und Ehren-LBD Johann Huber mit Gattin Maria

Bei einem gemeinsamen Mittagessen gratulierte Obm. Johann Wimmerer im Namen des KB St. Marienkirchen mehreren prominenten Jubelpaaren zur Goldenen Hochzeit.

Er übergab ein Geschenk der OG als Aufmerksamkeit zu diesem hohen Fest und wünschte ihnen weiter beste Gesundheit sowie noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

## Die besten Glückwünsche

Der Vorstand gratuliert den Kameraden Franz Wintersteiger (70), Manfred Zaglmayer (70), Alois Bernsteiner (65), Erich Winkler (55), Vzlt. Robert Öhlinger (50), Fhr. Lukas Labmayer

(40) zu ihren runden und halbrunden Jubiläen. Allen wünscht die OG beste Gesundheit, viel Glück und noch viele schöne Stunden in den Kreisen ihrer Kameraden.

## TRAUER UM EHRENMITGLIEDER



EM Leopold Litzhammer



EM Josef Goldberger

Die Ortsgruppe hat heuer zwei Ehrenmitglieder und mit ihnen die letzten beiden Zeitzeugen verloren.

Zuerst verstarb EM Leopold Litzhammer vulgo Schuster Poidl im 94 Lj. am 26. März nach erfülltem Leben. Das 51 Jahre treue Mitglied war stets ein liebenswerter Gastgeber, hilfsbereiter und unterhaltsamer Kamerad. Mit 90 baute der rüstige „Zimmerer“ noch eigenhändig einen Carport für sein Auto. Nach kurzer Krankheit verstarb er im Frühjahr. Auch EM Josef Goldberger war

45 Jahre aktiver Kamerad der OG, bis ihn ein Schlaganfall am Ausrücken hinderte. Seine Bescheidenheit, seine Liebe zu Oldtimern und Dampfmaschinen, seine Begeisterung für das Schnapsbrennen und seine Gastfreundschaft werden allen Kameraden in bester Erinnerung bleiben. Am 21. August erlosch im 92. Lebensjahr sein Lebenslicht.

Beide Ehrenmitglieder begleitete der KB zur letzten Ruhstätte und erwies ihnen die letzte Ehre. Sie sind verstorben, werden aber nie vergessen!

tenkameradschaft Iggenbach/Bayern ins Gh. Ortner. VzPräs. Herbert Nösslböck, Bgm. Josef Jobst und Obm. Max Einböck ehrten dort um die Partnerschaft besonders verdiente Kameraden. Am 16. November war die OG zuvor Gast im bayerischen Iggenbach. Dort ist ebenfalls eine würdige Gedenkfeier am Kriegerdenkmal abgehalten worden. Vom ersten Jahr der Partnerschaft an fanden laufend kam. Begegnungen statt. Der Kreis der teilnehmenden Vereine und Gruppen wuchs schnell über den KB St. Willibald hinaus.

Der Musikverein gab Konzerte. Die Asphalterschützen nahmen an Turnieren in Iggenbach teil. Radfreunde, Kleintierzüchter, die Theatergruppe machten Ausflüge und verbrachten dort auch Wochenenden. Neben den offiziellen Kontakten haben sich über die Jahre viele persönliche Freundschaften entwickelt. Daher sind bei dem kam. Fest Erinnerungs-urkunden und Ehrungen ausgetauscht worden.

In kam. Runde ist die Partnerschaft ausgiebig gefeiert und bereits so manches weitere Treffen vereinbart worden.

## MIT LETZTEN GRÜSSEN

Am 13. September begleitete die Ortsgruppe den treuen Kam. Adolf Lauterbrunner zu seiner letzten Ruhstätte. Der geschätzte

und beliebte Kamerad wird allen fehlen. Er wird im ehrenden Gedenken der Kameraden weiterleben.

## OG TAUFKIRCHEN AN DER PRAM

### Kas. Maierhofer ist siebzig

Kürzlich feierte der mehr als dreißig Jahre treue Kam. Rudolf Mairhofer seinen Siebzigster. Obm. Johann Berger, ObmStv. Johann Halas, Ehrenfähnrich Martin Ratzenberger und RePrf. Rudolf Höritzer besuchten den Jubilar. Sie gratulierten ihm und überreichten ein Geschenk der OG. Der verdiente und geschätzte Kame-

rad steht seit 1994 der OG als Kassier und Pressereferent zur Seite. Dazu pflegt er mit seiner Gattin auf vorbildliche Weise das Kriegerdenkmal in Taufkirchen. Die Kameraden dankten für die großzügige Bewirtung und wünschten dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit und viel Freude im Kreis der Kameraden.



Die Gratulanten mit dem Jubilar Kam. Rudolf Mairhofer

## OG ST. WILLIBALD

### Dreißig Jahre Partnerschaft



Die für ihre Bemühungen um die Partnerschaft geehrten Kameraden

Nach der Gedenkmesse am 27. Oktober sprachen VzPräs. Herbert Nösslböck und der Bürgermeister der Partnergemeinde Iggenbach, Wolfgang Haider, Worte des Gedenkens am Krie-

gerdenkmal. Obm. Max Einböck dankte danach den Vereinen und der Bevölkerung für die Teilnahme. Mit dem Defilee ging es weiter zur Feier der 30-jährigen Partnerschaft mit der Reservis-

## OG VICHTENSTEIN

### Kam. Penzinger ist achtzig

Seinen Achtzigster feierte Kam. Josef Penzinger mit Obm. Johann Grill und Kam. Georg Bauer am 15. September im Gh. Haidinger.

Die Abordnung gratulierte im Namen der Kameraden der Ortsgruppe und wünschten dem Jubilar weiterhin das Allerbeste.

## Glückwunsch zum Sprössling

Am 8. November gratulierte eine KB-Abordnung ihrer Marketenderin und stv. SchrF<sup>in</sup> Christina Pröl-

ler und ihrem Partner zur Geburt ihrer süßen Tochter Ida in Münzkirchen. Die frischgebackenen



Eltern bewirteten die Kameraden den ganzen Abend lang und man verbrachte einige kam. Stunden miteinander. Zum Abschied dank-

te die Abordnung den Eltern und wünschte der kleinen Ida alles Gute und fürs künftige Leben stets einen guten Kameraden an ihrer Seite.

## Fahrt nach Altötting

Vor wenigen Tagen machte sich die OG mit einem Reisebus zu ihrem Kameraden Pfr. Wolfgang Renoldner nach Altötting auf. Nach der herzlichen Begrüßung und einem Besuch im Café waren die Kameraden zur hl. Messe mit Pfr. Wolfgang Renoldner in einer der vielen kleinen Kirchen

von Altötting eingeladen. Im Anschluss hat die Reisegruppe bei den „Zwölf Aposteln“ ein herzhaftes Mittagessen eingenommen. Mit einer Diavorführung über den berühmten Wallfahrtsort endet der Besuch in Altötting. Im abendlichen Sonnenschein ging es zurück nach Vichtenstein.



Kamerad Pfarrer Wolfgang Renoldner mit den Mitgliedern des Kameradschaftsbunds Vichtenstein

## Asphaltstock-Ortsmeisterschaft

Die OG hat wieder zur jährlichen Ortsmeisterschaft im Asphaltstockschießen in die Stockhalle nach Esternberg am 19. Oktober eingeladen. Acht Moarschaften kämpften um die Platzierungen. Im Sportlerclubheim in Vichtenstein fand dann am Abend die Siegerehrung statt. Sieger wurde

der Kameradschaftsbund vor der Feuerwehr und dem Sparverein Achleiten. Dahinter als 4. die Berger Buam, 5. die Fußballer Vichtenstein, 6. die Vier Lustigen Achleiten, 7. die Auger Frauen und 8. die Camper aus Kasten. Dank galt Schiedsrichter Franz Breit für die Leitung des Turniers.



Bei der Preisverleihung dankte Obm. Johann Grill allen Moarschaften für die Teilnahme und das faire Spiel.

## Festliches Gedenken

Zum alljährlichen Gedenken marschierte die OG am 27. Oktober nach der heiligen Messe im Schweigemarsch zum Kriegerdenkmal. Dort betete Pfarrer KonsR Johann Nefischer mit den

Kameraden. Die TMK Vichtenstein umrahmte das feierliche Gedenken mit Chorälen. Worte des Gedenkens sprach Obm. Johann Grill. Mit dem „Guten Kameraden“ endete das Gedenken.

# SiAk – Feierliche Ausmusterung im LDZ

Am 29. Oktober sind 13 Polizistinnen und 33 Polizisten ihre Grundausbildungs-Abschlussdekrete verliehen worden. Elf von ihnen hatten mit Auszeichnung bestanden. Bei der feierlichen Verleihung im LDZ in Linz haben hochrangige Ehrengäste und Familienangehörige den Absolventen gratuliert.

LPD Stv. Generalmajor Dr. Alois Lißl betonte in dem vom Leiter der SiAk, Obst Karl Sternberger, geführten Interview, dass Kameradschaft, Wertschätzung und Zusammenhalt allen Mitarbeitern der Polizei auf allen Ebenen eine starke Stütze sind. Er ersuchte die Familien den neuen Koleg(inn)en auch weiterhin außerhalb des Berufes mit ihrer sozialen Kompetenz zur Seite zu stehen.

LtPräs. KommR Viktor Sigl dankte den Absolventen für ihre Berufswahl die das Land sicher macht. Dazu sind gut ausgebildete Menschen die ihren Beruf als Berufung leben notwendig. Das Land OÖ steht hinter allen die sich für diesen Dienst an der Öffentlichkeit entscheiden. ES dankt ihnen dafür. Der Direktor der Sicherheitsakademie, Ministerialrat Mag. Dr. Norbert Leitner



Die Absolventen der Polizeigrundausbildung an der Sicherheitsakademie der Polizei im Bildungszentrum OÖ mit den Ehrengästen im Landesdienstleistungszentrum in Linz.



Der ehemalige Leiter der SiAk, Kamerad Bgdr i. R. Erwin Spenlingwimmer mit Lehrern der SiAk BZ OÖ

unterstrich das alle Ebenen der Behörden sie als Mitarbeiter bestmöglich unterstützen werden. Er dankte den Absolventen, die zur dringend zur Nachbesetzung der in nächster Zeit in den verdienten Ruhestand gehenden Kollegen gebraucht werden.

In 19 Lehrgängen werden derzeit 486 Aspirant(inn)en zur Verstärkung in relevanten Bereichen ausgebildet. 121 sind heuer bereits den Dienststellen in OÖ übergeben worden. Die Lehrgangssprecher stellen in ihren Videos ihre 24-monatige Grundausbildung vor. In den 17 Monate Theorie und sieben Monaten Praxis wird auf Persönlichkeitsbildung, Kameradschaft und Empathie großer Wert gelegt. Landespolizeikurat Generalabt KonsR Johannes Holzinger zeigte auf die hohen seelischen Lasten die bei den Einsatzkräften tätigen zurecht kommen müssen. Nach der Übergabe der Dekrete und Dienststellenzuteilung feierten die neuen Polizist(inn)en mit ihren Familien und Kollegen. Besonders Anerkennung gebührt Chefinspektor Johann Feichtinger, dem Protokollchef der SiAk der die gelungenen Feier umsetzte.